



Die Jugendlichen packen selbst mit an: Im **Jugendraum Appeln** soll es ab dem Frühjahr eine Küche geben. Material dafür hat Jürgen Denker (rechts) von der Jugend- und Familienförderung Beverstedt gemeinsam mit den Jugendlichen schon gesammelt. Foto Weber

Kinder greifen selbst zur Säge

Der Jugendraum in Appeln soll eine Küche bekommen – Kochveranstaltungen im Ferienprogramm geplant

APPELN. Im Jugendraum Appeln steht ein Großprojekt an. Die Jugendlichen wollen eine Küche bauen. Damit wird der Jugendraum nicht nur für die Zehn- bis 18-Jährigen interessanter. Auch Kochveranstaltungen könnten dann in Appeln stattfinden. Im Frühjahr soll der Umbau weitergehen.

Einrichtungsgegenstände hat Jürgen Denker von der Jugend- und Familienförderung Beverstedt schon besorgt: Ein Herd und eine Spüle, ein paar Schränke, eine Arbeitsplatte und ein Kühlschrank sowie Lampen stehen schon bereit. Auch eine kleine Zeichnung hat er schon angefertigt. Jede Woche kommt neues Material dazu.

In seinem Plan gibt es nur ein Problem – die Stromleitungen.

Schalten die Jugendlichen den Wasserkocher ein, flackert das Licht. „Daran muss zuerst etwas gemacht werden“, sagt Denker.

Im Februar soll das Projekt dann starten. Die Jugendlichen sind schon ganz gespannt und freuen sich auf die Arbeit. Die zehnjährige Nanette möchte gerne werkeln. Und auch die gleichaltrige Anna-Lena freut sich: „Das macht sicher Spaß.“

Sobald die Küche fertig ist, wollen die Jugendlichen zusammen kochen. Und mit der besseren Einrichtung besteht auch der Vorteil, den Jugendraum für weitere Aktivitäten nutzen zu können. Denker denkt dabei an zusätzliche Angebote im Ferienprogramm: „Dann können

auch Kochveranstaltungen in Appeln stattfinden.“

Der Jugendraum ist jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Dann steht für die Kinder und Jugendlichen ein umfangreiches Programm auf dem Plan. Was sie wann machen wollen, haben sie sich selbst ausgesucht und in einem Kalender notiert. Dazu gehören Kinonachmittage, ein Ausflug ins Schwimmbad, Spielturniere oder Tanzen. Im Sommer findet immer ein sogenannter Cheftag statt. An dem Tag hat ein Jugendlicher ein Programm ausgearbeitet. „Das hat sehr viel Spaß gemacht“, erinnert sich Nanette und erzählt, dass sie eine Art Spiele ohne Grenzen organisiert hat, als sie Chef war.

haben sie sich selbst ausgesucht und in einem Kalender notiert. Dazu gehören Kinonachmittage, ein Ausflug ins Schwimmbad, Spielturniere oder Tanzen. Im Sommer findet immer ein sogenannter Cheftag statt. An dem Tag hat ein Jugendlicher ein Programm ausgearbeitet. „Das hat sehr viel Spaß gemacht“, erinnert sich Nanette und erzählt, dass sie eine Art Spiele ohne Grenzen organisiert hat, als sie Chef war.

» Wenn die neue Küche steht, können in Appeln auch Kochveranstaltungen stattfinden.«
JÜRGEN DENKER, JUGEND- UND FAMILIENFÖRDERUNG BEVERSTEDT

Im Durchschnitt kommen sechs Jugendliche in den Jugendraum. „Im Augenblick sind es sehr viele Mädchen“, sagt Denker. „meist die Jüngeren bis zwölf Jahre.“ Beim Ki-

nonachmittag waren sogar 15 Jugendliche da. Ausgestattet ist der Jugendraum, der aus zwei verbundenen großen Räumen besteht, mit Sofaecke, Kicker und Tischtennisplatte. Viel Freude haben die Kinder auch mit dem Spielplatz direkt vor der Tür. Und bald kommt ja auch die selbst eingebaute Küche hinzu. (fw)

N2-SERIE
JUGENDRÄUME